

Z

hdk

ZÜRCHER HOCHSCHULE DER KÜNSTE

LA NOVITÀ

DEL SUONO

**Musik aus Lateinamerika –
Flo Menezes und Germán Toro-Pérez**

2. BIS 11. NOVEMBER 2012

ZHdK Musik, Florhofgasse 6, Zürich



LA NOVITÀ DEL SUONO

Musik aus Lateinamerika – Flo Menezes und Germán Toro-Pérez

Nach der Neuheit des Klangs suchen beide: Flo Menezes, diesjähriger Gast an den Tagen für Neue Musik Zürich, und Germán Toro-Pérez, Leiter des Institute for Computer Music and Sound Technology an der ZHdK.

Bei dem 1962 geborenen Menezes, der auch schon als „Stockhausen Brasiliens“ bezeichnet worden ist, hat sein Studium in Europa und sein südamerikanischer Hintergrund zu einem ganz eigenen Bewusstsein gegenüber den verschiedenen musikalischen Traditionen geführt: Neben einem Schwerpunkt auf elektroakustischer Musik und einem Interesse an szenischen Arrangements ziehen immer wieder Bruchstücke aus der klassischen und romantischen Musik durch seine Kompositionen – und führen so zu einer eigentümlichen Klangsprache.

Der Umgang mit elektroakustischen Mitteln verbindet ihn mit dem 1964 geborenen, aus Bogotá, Kolumbien stammenden Toro-Pérez, der heute in Wien und Zürich lebt. Durchaus vergleichbar mit Menezes, wenn auch in ganz anderer Klanglichkeit, inventarisiert der Komponist jene Klänge, die er vorfindet, und verdichtet sie zu neuen, oft überraschenden Zusammenhängen. Und er umgibt sie gerne mit Assoziationsbereichen, die aus dem Alltag ebenso stammen können wie an literarische Vorlagen anspielen, an Texte von Juan Rulfo, von Fernando Pessoa, von Italo Calvino. Eine Musik, die sich in der Schwebelage hält.



In Zusammenarbeit mit den Tagen für Neue Musik Zürich.

ZHDK MUSIK, FLORHOFGASSE 6, ZÜRICH

FR, 2. NOVEMBER 2012, GROSSER SAAL

18.00 UHR: KONZERT

Studierende der ZHdK: Rafal Zolkos, Flöte; Robert Gardiner, Klarinette; Isai Angst, David Jud, Bassklarinette; Stefan Kägi, Klavier; Julia Gloor, Hed Yaron-Mayerson, Violine; Giorgia Elena Cervini, Viola; Ivan Turkalj, Violoncello. Germán Toro-Pérez, Klangregie; Peter Siegwart, Einstudierung

Germán Toro-Pérez

5 Studien nach Italo Calvino (2001) für Flöte, Klarinette und Klavier

Rulfo / voces II (2005/06) für Violine solo

En vilo (2008) für zwei Bassklarinetten

Rulfo / voces I (2004) für Streichtrio und Live-Elektronik

–

19.30 UHR: KONZERT

Arc-en-Ciel. Ensemble der Zürcher Hochschule der Künste für zeitgenössische Musik
Institute for Computer Music and Sound Technology

Simeon Pironkoff, Leitung

Germán Toro-Pérez

Wespensterben (Inventario IV). Homenaje a José María Arguedas (2007/08) für grosses Ensemble und Zuspielklänge

sowie Werke von Emmanuel Nunez, Claude Vivier und Luigi Dallapiccola

DI, 6. NOVEMBER 2012, COMPUTERMUSIKSTUDIO

19.00 UHR: ICST-MUSIKGESPRÄCH

mit Flo Menezes: „Kompositorische Ausarbeitung von räumlichen Strategien“.

Moderation: Germán Toro-Pérez

MI, 7. NOVEMBER 2012, KLEINER SAAL

17.00 UHR: KOMPONISTENFORUM

und Werkpräsentation mit Flo Menezes: „Für eine maximalistische Poetik der Komposition“

19.30 UHR: KONZERT

Studierende der ZHdK: Rafal Zolkos, Flöte; Anna Röser, Saxophon; Mihaela Despa, Schlagzeug; Angela Koeck, Marimba; Panagiotis Megarchiotis, Gitarre; Stefan Kägi, Klavier; Stephanie Haensler, Violine; Filomena Felley, Viola; Lorena Dorizzi, Violoncello; Anna Kneubühl, Ursula Meyer, Klangregie. Institute for Computer Music and Sound Technology. Gary Berger und Flo Menezes, Klangregie und Einstudierung; Peter Siegwart, Einstudierung

Flo Menezes

Parcours de l'Entité (1994) für Flöte, Schlagzeug und elektroakustische Klänge

Quaderno (2005) für Marimba, Gitarre und Live-Elektronik

Sinfonias (1997/98) für elektroakustische Klänge

Gustav Mahler

Adagietto aus der Fünften Sinfonie (1901/02); Transkription für Soloklavier von Flo Menezes

Germán Toro-Pérez

Signos Oscilantes (2012) für Saxophon und Lautsprecher-Array (Schweizer Erstaufführung)

Ricardo Eizirik

Entretien avec A. Nassar (2012) für Streichtrio

TONHALLE, CLARIDENSTRASSE 2, ZÜRICH

FR, 9. NOVEMBER 2012

18.00 UHR, KLEINER SAAL: PRÉLUDEKONZERT

mit Michael Mahnig, Klavier

Flo Menezes

Gefäss des Geistes (2011) für Klavier solo (Uraufführung)

Im Rahmen der Tage für Neue Musik Zürich werden weitere Werke von Flo Menezes aufgeführt:

19.30 UHR, GROSSER SAAL: KONZERT

Tonhalle-Orchester, Institute for Computer Music and Sound Technology. Flo Menezes, Germán Toro-Pérez, Klangregie. Pierre-André Valade, Leitung

Werke von Flo Menezes (Crise, 2005/06, für grosses Orchester und Live-Elektronik),

Gérard Pesson und Alberto Ginastera

SO, 11. NOVEMBER 2012

20.00 UHR, KLEINER SAAL: KONZERT

Collegium Novum Zürich, Institute for Computer Music and Sound Technology. Flo Menezes, Germán Toro-Pérez, Klangregie

Mark Foster, Leitung

Werke von Flo Menezes (La Novità del Suono, 2006, für Kammerorchester und Live-Elektronik), Roberto Gerhard und Thomas Kessler



Impressum

Zürcher Hochschule der Künste

Florhofgasse 6, CH-8001 Zürich, www.zhdk.ch

T +41 (0)43 446 51 40, empfang.florhof@zhdk.ch

Eine Produktion des Studios für neue Musik:

Felix Baumann, Jörn Peter Hiekel, Patrick Müller, Isabel Mundry, Chris Wiesendanger

Redaktion und Konzeption Patrick Müller

Fotos und Gestaltung Daniela Huser